

Fortschrittsbericht zum Zuwendungsvertrag

Zwischen

der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5

65760 Eschborn

und dem

Verein Forum nachhaltiger Kakao e.V.

Geschäftsstelle Berlin

c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft für Internationale

Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Reichpietschufer 20

10785 Berlin

**Maßnahme: Professionalisierung von Kakaoproduzentinnen und –
Produzenten u. ihrer Organisationen in nachhaltiger
Kakaoproduktion (PRO-PLANTEURS)
PN: 2002.2476.6-031**

Höhe der Zuwendung: 850.000 EUR

Laufzeit: 01.06.2015 – 31.12.2017

Land: Côte d'Ivoire

Berichtszeitraum: 01.01.2016 – 31.12.2016

Name des/der Auftragsverantwortlichen: Beate Weiskopf

Inhalt

Abkürzungen	3
1. Kurzbeschreibung der Maßnahme	5
2. Erreichte Ziele und Bewertung	6
3. Konkrete Entwicklungen bei der Maßnahme	6
Ergebnis 1:	6
Ergebnis 2:	7
Ergebnis 3:	8
Ergebnis 4	8
4. Erfahrungen und Schlussfolgerungen	9
5. Jahresrechnung 2016	11
6. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben	11
7. Anlagen	13

Abkürzungen

2QC	<i>Programme national de développement du secteur cacao «Quantité, Qualité, Croissance» / Nationales Programm zur Entwicklung des Kakaosektors « Menge, Qualität, Wachstum »</i>
ANADER	<i>Agence Nationale d'Appui au Développement Rural (National Agency for the Support of Rural Development) / Nationales Büro zur Unterstützung der ländlichen Entwicklung</i>
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
CCC	<i>Le Conseil du Café-Cacao / Nationaler Kaffee und Kakaorat</i>
CNRA	<i>Centre National de Recherche Agricole / Nationales Zentrum für Agrarforschung</i>
COP	<i>Comité d' Orientation et du Pilotage / Steuerungskomitee</i>
CTC	<i>Comité Technique de Coordination / Technisches Komitee</i>
EEA-FBS	<i>Ecole d'Entreprenariat Agricole - Farmer Business Schools</i>
CEP-FFS	<i>Champ Ecole Paysans - Farmer Field Schools</i>
GAP	<i>Good Agricultural Practices / verbesserte landwirtschaftliche Anbaumethoden</i>
GISCO	<i>German Initiative on Sustainable Cocoa / Forum Nachhaltiger Kakao</i>
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
IPM	<i>Integrated Pest Management / Integrierter Pflanzenschutz</i>
ISM	Internationale Süßwarenmesse
MINADER	<i>Ministère de l'Agriculture et du Développement Rural (Ministry of Agriculture and Rural Development) / Landwirtschaftsministerium</i>
PR	<i>Paysan Relais / Bauern mit Schulungs- oder Demonstrationsflächen</i>
PROCACAO	<i>Projet de formation professionnelle dans le secteur du cacao en Côte d'Ivoire (Professional training in the cocoa sector of Côte d'Ivoire / Projekt zur Professionalisierung des Kakaosektors in der Côte d'Ivoire (Privatwirtschaftlich finanziertes Projekt durch GIZ-International Services umgesetzt)</i>
PPPP	<i>Plateforme de Partenariat Public-Privé (Public-Private Partnership Platform) / Öffentlich – Private Partnership Plattform</i>
PPÜ	Projektplanungsübersicht

PRO-PLANTEURS	Professionalising farmers and their organisations in sustainable cocoa production / Professionalisierung von Bauern und ihrer Organisationen im Anbau von nachhaltigem Kakao / Vorhaben des Forums Nachhaltiger Kakao, der Bundesregierung und der ivoirischen Regierung, durch die GIZ umgesetzt
SDG	<i>Sustainable Development Goals / Ziele für nachhaltige Entwicklung</i>
TOR	Terms of Reference
TechnoServe	Amerikanische Nicht-Regierungsorganisation, die im Bereich Informations- und Marktzugang in Entwicklungsländern arbeitet
WCF	<i>World Cocoa Foundation, /Weltkakaostiftung</i>

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

PRO-PLANTEURS ist ein Vorhaben, das durch das Forum Nachhaltiger Kakao e.V., die Bundesregierung sowie die ivorische Regierung – über das *Conseil Café-Cacao (CCC)* – finanziert wird. Das Forum Nachhaltiger Kakao e.V. ist auf Initiative der deutschen Kakaowirtschaft, zivilgesellschaftlicher Organisationen, BMEL und BMZ entstanden. Ziel ist es, kakaoproduzierende Familienbetriebe und ihre Organisationen in drei östlichen und südöstlichen Regionen der Côte d'Ivoire zu professionalisieren, um über Einkommenssteigerungen und eine ausgewogenere Ernährung die Lebenssituation der Familien zu verbessern. Das Projekt trägt dazu bei, dass der Kakaoanbau vor allem für junge Kakaobauern attraktiver wird. Weiterhin trägt PRO-PLANTEURS zur Umsetzung der nationalen Kakaostrategie 2QC sowie der Strategie CocoaAction der Weltkakaostiftung (WCF) bei.

Unter enger Einbindung der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. sowie der ivorischen staatlichen Institutionen unterstützt PRO-PLANTEURS Maßnahmen in den folgenden Bereichen:

- Professionalisierung von Bauernorganisationen durch Weiterbildungen und fachliche Beratung im Bereich Organisationsentwicklung.
- Professionalisierung von Kakaobauern durch Schulungen in verbesserten Kakaoanbaumethoden, Betriebsmanagementmethoden sowie bei Bedarf Vorbereitung und Beratung im Bereich Zertifizierung.
- Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion und Aktivitäten, um die wirtschaftliche Abhängigkeit der Bauern vom Kakao zu reduzieren und die Biodiversität zu stärken. Parallel dazu werden die Familien/Haushalte bei der Verbesserung und Ausgewogenheit der Ernährung unterstützt.
- Förderung der Verbreitung innovativer Ansätze des Projektes über nationale und regionale Lern-Plattformen.

Zielgruppe sind ca. 20.000 vor allem junge Kakaobauern und ihre Familien sowie ihre Produzentenorganisationen. Im Rahmen des Projektes werden insbesondere Frauen gefördert, ihre Einkommenssituation zu verbessern und eine bessere Nahrungsgrundlage für die Familien zu schaffen. Dies hat positive Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse der Familien und der Kinder und Jugendlichen.

Das Vorhaben arbeitet in drei Regionen: Abengourou (*Direction Régionale Est*), Agboville (*Direction Régionale Sud*) und Aboisso (*Direction Régionale Sud-Est*).

Die Laufzeit des Vorhabens wurde kostenneutral verlängert und nunmehr beträgt 4,5 Jahre (01.06.2015 – 31.12.2019). Die Kosten des aktuellen Vertrages des Forum Nachhaltigen Kakao belaufen sich auf 850.000 EUR. Insgesamt hat das Forum Nachhaltiger Kakao einen Gesamtbetrag von 1,6 Mio EUR zur Umsetzung des Projektes PRO-PLANTEURS zugesagt (*Letter of Intent*, 2014).

Es ist absehbar, dass die Umsetzung des aktuellen Vertrages nicht wie geplant bis Ende 2017 beendet werden kann. Von daher wird eine kostenneutrale Vertragsanpassung vorgeschlagen, die eine Laufzeitverlängerung bis 31.12.2018 vorsieht.

2. Erreichte Ziele und Bewertung

Die Zuwendung des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. leistet einen wichtigen Beitrag zu folgendem Ziel:

„Bauernfamilien in der Projektregion verbessern ihre Lebensbedingungen unter Erhalt der natürlichen Ressourcen.“

Das *Ministère de l'Agriculture et du Développement Rural* (MINADER) informierte zu Beginn des Jahres, dass entsprechend der nationalen politischen Ausrichtung auf die *Sustainable Development Goals* der Vereinten Nationen (SDG), der Satz „*en préservant les ressources naturelles*“ (unter Erhalt der natürlichen Ressourcen) allen Projektzielen hinzugefügt werden müsse. Auch PRO-PLANTERS hat die Ergänzung entsprechend aufgenommen, ist doch der Erhalt der natürlichen Ressourcen bereits Teil des Projektkonzeptes.

Die Ziele und Ergebnisse können in der Gesamtprojektlaufzeit von fünf Jahren erreicht werden, auch wenn der Projektfortschritt derzeit verzögert ist. Die Ergebnisse der Anfangs 2016 erstellten *Baseline* (Anlage 1) führten zu einer Überarbeitung der Projektindikatoren und der Arbeitskonzepte. Diese Anpassung der Projektplanung basiert insbesondere auf den von der Zielgruppe formulierten Bedarfen. Diese Veränderungen sowie eine langsame vertragliche Abwicklung zwischen CCC und der Umsetzungsorganisation ANADER haben zu Verspätungen in der Umsetzung der Komponenten 2 (Verbesserung des Kakaoanbaus) und 3 (Diversifizierung und Verbesserung der Ernährung) geführt, die im Laufe von 2017 aufgeholt werden müssten (siehe Anlage 2).

Im Rahmen des Projektes werden Personalveränderungen stattfinden. Frau Dr. Susann Höfs, die bisher für die Durchführung des Projektes vor Ort verantwortlich war, übernimmt ab 01.02.2017 eine neue Position in der GIZ. Ab 15.02.2017 wird Frau Judith Steffens die Projektleitung von PRO-PLANTEURS übernehmen. Frau Judith Steffens hat umfangreiche Erfahrungen im Management von Multistakeholderprozessen in Westafrika und anderen Regionen. Leider hat Frau Lea Koakou, lokale Fachkraft für technische Beratung in Komponente 3, ihren Vertrag zum Jahresende nicht verlängert. Die Stelle wird zur Nachbesetzung in Kürze ausgeschrieben.

3. Konkrete Entwicklungen bei der Maßnahme

Folgende Fortschritte sind im Berichtszeitraum zu berichten:

Ergebnis 1:

Die ausgewählten Bauernorganisationen, insbesondere Genossenschaften, sind gestärkt und haben sich zu professionellen Dienstleistern entwickelt. (Die technischen, finanziellen und unternehmerischen Kompetenzen sind gestärkt)

Die amerikanische Nichtregierungsorganisation TechnoServe nahm nach Abschluss des Vertrages mit CCC zu Ergebnis 1 im April 2016 ihre Aktivitäten auf. Zwischen Mai und Juli wurden Detailanalysen der 19 durch das Vorhaben ausgewählten Genossenschaften anhand der Methode *Scope Insight* durchgeführt. Die Auswertungen ergaben, dass sich 12 Genossenschaften im Wachstumsstadium befinden, zwei Genossenschaften als professionell bezeichnet werden können und eine Organisation noch einen schwachen Entwicklungsstand hat. Schwächen wurden vor allem in den Bereichen Finanzmanagement, Planung, Mitgliedermanagement sowie Monitoring festgestellt. Zur Stärkung der entsprechenden Kapazitäten innerhalb der Genossenschaften wurde im August ein Ausbildungsprogramm mit 72 Managern der Organisationen unter Anwendung der Methode *CoopAcademy* initiiert. Das Programm besteht aus 10 Ausbildungsmodulen zur Professionalisierung der Genossenschaften, die in fünf einwöchigen Schulungen bis Ende Februar 2017 umgesetzt werden. Parallel arbeiteten 17 Genossenschaften mit Unterstützung von TechnoServe individuelle Entwicklungspläne aus, deren Umsetzung zur Behebung der identifizierten Schwächen führen soll. Zwei Genossenschaften traten während den Schulungen vom Unterstützungsprogramm zurück. Die Umsetzung der Entwicklungspläne wird über Coaching-Maßnahmen begleitet.

Der im Rahmen der Baseline-Studie durch die Kakaobauern formulierte Bedarf nach verbessertem Finanzierungszugang wurde im Berichtsjahr aufgegriffen und eine vertiefende Studie vertraglich vereinbart. Diese vom BMEL finanzierte Studie wird derzeit durchgeführt und wird Empfehlungen zum verbesserten Zugang zu Finanzierung enthalten.

Ergebnis 2:

Mitglieder der Bauernorganisationen und ihre Familien haben nachhaltig ihre Kakaoerträge gesteigert, die Qualität der Kakaobohnen sowie die Biodiversität erhöht.

Die Verzögerung der vertraglichen Vereinbarung zur Umsetzung des Ergebnisses 2 zwischen CCC und ANADER, dem nationalen Büro zur Unterstützung der ländlichen Entwicklung, führte zu einem verspäteten Start der Aktivitäten. Erst im Juli 2016 konnten daher die Aktivitäten dieser Komponente im Rahmen eines Workshops geplant werden. Zwischen Juli und Oktober fand die Auswahl der Bauern, die an den Schulungen zur guten fachlichen Praxis (GAP) im Kakaoanbau teilnehmen, statt. Eine Herausforderung stellte die Bedingung dar, Kakaobauern/ -bäuerinnen zu identifizieren, die bisher nicht an Trainings zu diesem Thema teilgenommen hatten. Es war nämlich festgestellt worden, dass 85 % der Bauern bereits an Trainings zur Verbesserung der Kakaoproduktion teilgenommen hatten. Im Dezember starteten die Schulungen mit 3.681 Bauern in zwei Projektregionen (Abengourou und Agboville). Erste Berichte von ANADER zur Aufnahme der Trainingsmaßnahmen in der Region Abengourou wiesen bei einer Gesamtzahl von 382 Bauern auf eine Teilnahme von 107 Frauen hin. Dies entspricht einem Anteil von 28 % Frauen. Die Trainings in der dritten Region, Aboisso, wurden im Januar 2017 begonnen. Das Trainingsprogramm, das anhand von *Champ Ecoles Paysan* und Demonstrationsparzellen umgesetzt wird, läuft insgesamt zwölf Monate. Die Schulungen dienen der Erhöhung des Ertrages der Kakaopflanzen und umfassen Techniken zum verbesserten Kakaoanbau sowie Nachhaltigkeitsaspekte.

Ergebnis 3:

Kakaoproduzenten und ihre Familien diversifizieren ihre Produktion mit Nahrungskulturen und verbessern ihre Ernährungssituation.

Die Ergebnisse der zu Beginn des Jahres durchgeführten Baseline-Studie machten eine Anpassung des Umsetzungskonzeptes zu Ergebnis 3 notwendig. ANADER, die für die Umsetzung dieses Ergebnisses von CCC vorgesehene Organisation, hatte Schwierigkeiten, ein passendes Umsetzungskonzept anzubieten. Dies soll nun mit Unterstützung des Vorhabens in den nächsten Wochen vorbereitet und vorgelegt werden. Als eine wichtige Aktivität in dieser Komponente, identifizierte das Vorhaben Frauen in den Projektregionen und bildete sie zu lokalen Beraterinnen, *Animatrices Rurales*, aus. Diese unter den Bauernfamilien respektierten und anerkannten Frauen führten zwischen Oktober und Dezember insgesamt 164 Sensibilisierungsmaßnahmen zu diversifiziertem Anbau und Verbesserung der Ernährung durch, an denen 1.640 Mitglieder von Kakaobauernfamilien teilnahmen.

Die Baseline-Studie ergab, dass 98 % der befragten Bauern/Bäuerinnen neben Kakao auch andere Kulturen anpflanzen (insbesondere Cassava und Kochbananen). Die Bauern und ihre Familien verfügen über eine ausgewogene Diät, die aber aufgrund der Trockenperioden nicht über das ganze Jahr sichergestellt werden kann. Auch hatten viele Bauern und Bäuerinnen bereits an entsprechenden Schulungen teilgenommen. Es fehlt allerdings die Möglichkeit, eine integrale Anwendung des Gelernten finanzieren zu können. Die Ergebnisse der Studie machten eine Überarbeitung des Projektansatzes notwendig. In Abstimmung mit den Projektpartnern wurden regionale Workshops mit Zielgruppenvertretern im November 2016 durchgeführt. Deren Ergebnisse werden in die Konzeptanpassung einfließen.

Ergebnis 4

Best-Practice Ansätze und innovative Ansätze sind aufbereitet und werden im Rahmen der PPP Plattform und weiterer Plattformen in Wert gesetzt.

Im Rahmen dieser Komponenten werden Prozesse des gemeinsamen Lernens initiiert und begleitet. Insbesondere werden die Erfahrungen, die von den Akteuren in der Projektumsetzung gemacht werden, aufgearbeitet und geteilt. Zur Vorbereitung dieser Aktivitäten nahm das Projektteam im Berichtszeitraum an einer Fortbildung zu Multistakeholder-Prozessen teil. In der zweiten Jahreshälfte entwickelte das Projektteam mit Unterstützung eines spezialisierten Instituts das Umsetzungskonzept zu Ergebnis 4, das den Mitarbeitern/-innen und Mitgliedern der Genossenschaften ermöglichen wird, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Die Lernveranstaltungen auf Ebene der Bauern sollen mit der PPP-Plattform auf nationaler Ebene verbunden werden.

Die Entwicklung der Informationsplattform soll im Rahmen eines ersten Austausches zu Erfahrungen der Bauern in der zweiten Jahreshälfte 2017 initiiert werden.

4. Erfahrungen und Schlussfolgerungen

Im März 2016 fand das erste Treffen des zur strategischen und operationellen Steuerung des Vorhabens einberufenen *Comité d' Orientation et du Pilotage* (COP) statt. Dieses setzt sich aus Vertretern/-innen des politischen Partners MINADER, des CCC sowie von BMZ, BMEL (vertreten durch GFA Consulting Group), dem Forum Nachhaltiger Kakao und der *World Cocoa Foundation* (WCF) zusammen. Vorsitz des COP hat das MINADER. Das COP trifft strategische Entscheidungen bezüglich der Umsetzung von PRO-PLANTEURS und spielt eine wichtige Rolle in der Vernetzung mit anderen Akteuren. Es trifft sich halbjährlich. Das erste COP wurde am 22.03.2016 zur Präsentation des Projektkonzeptes einberufen. Ergebnisse dieser Sitzung waren u.a. Vereinbarungen zur Harmonisierung der Projektindikatoren mit der nationalen Kakaostrategie 2QC. Ein zweites COP-Treffen fand am 19.09.2016 statt. Schwerpunkt dieses Treffens war die Diskussion zur Umsetzung der Komponente 3 (Diversifizierung des Anbaus und Ernährung), die wegen Schwierigkeiten in der Erstellung eines geeigneten Arbeitskonzeptes in Verzug geraten war. Auch wurde vereinbart, die *Terms of Reference* der Komponente 3 zu überarbeiten. Die finale Version der Indikatoren wurde im Anschluss an das zweite COP-Meeting verabschiedet.

Das technische Komitee – *Comité Technique de Coordination* (CTC) – unterstützt die fachliche Projektumsetzung. Das CTC setzt sich aus Projektpartnern (MINADER, CCC, BMZ), Umsetzungspartnern (ANADER, CNRA, WCF) sowie den lokalen Mitgliedern des Forums zusammen. Der CCC leitet die Sitzungen des CTC. Im Berichtszeitraum fanden drei Treffen des CTC statt. Inhaltlich stand die Diskussion und Abstimmung der Projektindikatoren im Vordergrund der Sitzungen.

Ein Zeitstrahl der wichtigsten Aktivitäten und Veranstaltungen des Vorhabens ist in der Anlage beigelegt (Anlage 3).

Die Kooperation mit dem Projektträger CCC hat sich im Laufe der Durchführung des Projektes wesentlich verbessert. Die während der Vorbereitung und zu Beginn des Projektes noch sehr schleppende Zusammenarbeit hat während des Berichtszeitraumes Fahrt aufgenommen. Als Ansprechpartnerin und Verantwortliche für das Projekt PRO-PLANTEURS wurde vom CCC Frau Rosemarie Tanoé benannt, wobei hier aufgrund der internen Prozesse bei CCC noch Änderungen möglich sind. Die gute Zusammenarbeit wurde von der Generaldirektorin des CCC, Frau Touré-Litse, nach ihrem Besuch der Internationalen Süßwarenmesse (ISM) im Januar 2016 betont und das Projekt als Priorität erklärt.

Die Ergebnisse der Baseline-Studie des Projektes zeigten auf, dass wichtige Annahmen der Projektplanung für die ausgewählte Projektregion nicht zutrafen. In der Planung wurde davon ausgegangen, dass der Zugang zu Wissen über verbesserte Anbaumethoden und zu diversifizierter Nahrung ein grundsätzliches Problem darstelle. Es zeigte sich jedoch, dass bereits 85 % der befragten Bauern an Trainings zur Verbesserung des Kakaoanbaus teilgenommen hatten, 98 % der Haushalte sich in der Produktion von Nahrungsmitteln engagieren und ihre Ernährung an sich bereits ausreichend diversifiziert ist. Probleme stellen dagegen die Umsetzung des Erlernten sowie die Überbrückung von mehrmonatigen

„Hungerperioden“ dar. Als wichtigster Grund für die mangelnde Umsetzung des Erlernten wurden fehlende Finanzierungsmöglichkeiten genannt.

Diese Ergebnisse setzten eine Diskussion mit Projektpartnern zu den Projektindikatoren und den Umsetzungsansätzen der Ergebnisse 2 (Verbesserung des Kakaoanbaus) und 3 (Diversifizierung des Anbaus) in Gang. Die daraus folgende Anpassung der Indikatoren wurde im Oktober 2016 beendet und vom COP verabschiedet. Die Überarbeitung der Umsetzungskonzepte für die beiden Komponenten gestaltet sich etwas langsamer. Hierzu wurden Workshops mit den Zielgruppen in den Projektregionen geplant, die im November 2016 stattfanden. Die Ergebnisse dieser Workshops dienen dazu, im ersten Quartal 2017 die Umsetzungsstrategie insbesondere zu den Ergebnissen 2 und 3 anzupassen.

Voraussichtlich wird im Rahmen von Ergebnis 1 (Stärkung der Bauernorganisationen) die Begleitung der Umsetzung der individuellen Entwicklungspläne der Genossenschaften einen stärkeren Fokus erhalten. Weitere in dieser Komponente vorgesehene Aktivitäten wie die Erarbeitung einer Genderstrategie auf Ebene der Genossenschaften, die Behebung von Finanzierungsengpässen sowie die Entwicklung von Dienstleistungen zur Verbesserung des Kakaoanbaus, der Diversifizierung und der Ernährung sollen in die Strukturen der Genossenschaften eingegliedert werden. Die Entwicklungspläne sollen als Planungs- und Monitoring-Instrumente eingesetzt werden und die einzelnen Maßnahmen mit der Entwicklungsstrategie der Genossenschaften verbinden.

Im Rahmen von Ergebnis 2 (Verbesserung des Kakaoanbaus) wird der bisher allein auf Trainings ausgelegte Ansatz ausgeweitet. Verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung werden derzeit geprüft. Angedacht ist die Entwicklung und Bereitstellung von Dienstleistungen wie die Bereitstellung von Pflanzmaterial für Kakao, diversifizierte Anbaukulturen und Schattenbäume vor allem für Frauen und junge Bauern. Diese sollen begleitend zu den ANADER Trainings angeboten werden.

Zur Umsetzung von Ergebnis 3 (Diversifizierung und Verbesserung der Ernährung) wird ANADER ein neues Angebot erstellen. Da zum Thema Ernährung landesweit wenige Erfahrungen vorliegen, regt CCC an, den in PRO-PLANTEURS vorgesehenen Aktivitäten einen Pilotcharakter zu geben, der zur Entwicklung von Kapazitäten in den nationalen Institutionen beiträgt. In den Zielgruppenworkshops wurden Pilotmaßnahmen identifiziert, die im Rahmen der Komponenten umgesetzt werden sollen.

Die Umsetzung der Komponente 4 soll auf Basis eines in 2016 erstellten Konzeptes in 2017 begonnen werden.

Die Anpassung der Zielsetzung und der Indikatoren wurde im Oktober 2016 beendet und durch die Projektpartner angenommen (Anlage 4). Im letzten Quartal 2016 wurde daraufhin das Monitoringsystem für das Projekt entwickelt. Das System basiert auf einer periodischen quantitativen und qualitativen Erhebung von Daten (*Data Points*) und integriert auch die durch die Finanzierungspartner vorgesehenen Evaluierungsaktivitäten (Anlage 5). Eine erste Erfassung zu den Projektindikatoren hat im Dezember 2016 stattgefunden (Anlage 6). Ein Entwurf des Operationsplanes 2017 liegt vor (Anlage 7) und wird im Rahmen des nächsten Technischen Komitees im März 2017 mit den Partnern abgestimmt.

Aufgrund der notwendigen Anpassungen wurden von den weiteren Auftraggebern BMZ und BMEL Änderungsangebote beauftragt. Mit dem Verein Forum Nachhaltiger Kakao wird eine Vertragsergänzung notwendig. Zum einen ist die geplante Umsetzung in der aktuellen Vertragslaufzeit nicht mehr möglich, so dass die Laufzeit des aktuellen Vertrages kostenneutral verlängert werden sollte. Weiterhin ergeben sich auch aufgrund der im Bericht genannten notwendigen Änderungen des Konzeptes auch Anpassungen in der Verwendung der Mittel, die im Rahmen einer Vertragsergänzung vereinbart werden müssen.

5. Jahresrechnung 2016

1. Fachkräfteeinsatz lokal	23.449,22 €
2. Sachgüter	
Beschaffung zentral	545,35 €
Beschaffung lokal	3.747,91 €
3. Sonstige Einzelkosten	
Betriebskosten im Einsatzland	1.318,95 €
Finanzierung	487,84 €
Ausgaben interne Leistungen	276,99 €
Projektfinanzmittel	6.429,22 €
Geleistete Anzahlungen	9.909,18 €
HCD-Formate	5.389,55 €
4. Verwaltungsgemeinkosten	6.578,42 €
Summe	58.132,63 €

6. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben

Nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf die angedachte Gesamtlaufzeit des Vorhabens und berücksichtigt die Gesamtzusage des Forum Nachhaltiger Kakao von EUR 1'667.000 gemäß *Letter of Intent* (2014).

	Umgesetzt		Planungswerte				Gesamt €
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	
<i>Übertrag</i>	0	317.744	612.244	448.980	224.000	0	
Einnahmen	354.632	352.632	352.632	352.632	254.472	0	1'667.000
Ausgaben	36.888	58.132	306.000	497.980	496.000	272.000	1'667.000
Saldo	317.744	612.244	658.876	513.528	272.000	0	0

Einer Übersicht der gesamten Partnerbeiträge befindet sich in der Anlage (Anlage 8).

Erklärung gemäß Ziffer 3.5 des Zuwendungsvertrages:

Hiermit erklären wir, dass die aus der Zuwendung finanzierten Ausgaben nicht bereits aus anderen Zuschüssen finanziert worden sind.

Eschborn, den 31.03.2017

i.V. Ute Dannenmann

Ute Dannenmann
Fonds Handelspolitik und
Handelsförderung

Beate Weiskopf

Beate Weiskopf
Senior-Beraterin Sektorvorhaben
Nachhaltigkeitsgovernance in
globalen Wertschöpfungsketten

7. Anlagen

- Anlage 1: Baseline Report PRO-PLANTEURS, (Finale Version in Englisch), COMO-Consult, 2016
- Anlage 2: Tabellarische Darstellung zur Umsetzung der Projektaktivitäten 2016
- Anlage 3: Zeitstrahl der wichtigsten Projektaktivitäten
- Anlage 4: Finale Version der Projektindikatoren, 09.2016
- Anlage 5: Darstellung des Monitoringssystems von PRO-PLANTEURS, 03.2017
- Anlage 6: Tabellarische Darstellung zum Stand der Erreichung der Projektindikatoren 2016
- Anlage 7: Operationsplan PRO-PLANTEURS 2017 (Entwurf 08.02.2017)
- Anlage 8: Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben PRO-PLANTEURS 2015 – 2020, unter Beteiligung aller Partner